

Hallo Ingrid,

bezugnehmend auf das August Rundschreiben und die Fragestellung wie mit dem Spielbetrieb der neuen Saison im Rahmen von Corona umgegangen werden kann möchte ich Dir im Folgenden die Sichtweise des SV Anzing zusammenfassend mitteilen:

Folgende 2 Alternativen stehen zur Diskussion:

A1: Wir verschieben den Start um 2 Wochen und hängen die 2 ausgefallenen Spiele hinten an.

A2: Wir streichen die komplette Vorrunde und spielen nur die Rückrunde.

Alternative 1: Diese Alternative halten wir für wenig realistisch da wahrscheinlich in Sinne der Kurzfristigkeit nicht mit wesentlichen Lockerungen zu rechnen ist. Spielplan-technisch würde ein solcher Ansatz sicherlich mit vertretbarem Aufwand (Neuplanung der ersten beiden Spieltage in den April/Mai) umsetzbar sein.

Alternative 2: Diese Alternative scheint der derzeitigen Lage geschuldet in der Auswahl der beiden Alternativen realistischer, würde aber eine überaus lange Pause generieren, ich sehe die Gefahr dass wir aktive Sportler im Handball verlieren weil sie einfach aufhören (Erwachsene in den unteren Ligen wie auch Jugendliche und Kinder). Problem: Bei Spielabsage weil ein Team in Quarantäne muss würden nur wenige Ausweichtermine in der Rückrunde zur Verfügung stehen.

Daher wäre unser Vorschlag eine sog. Alternative 3:

Wir sollten eine Halb-Saison beplanen die z.B. Ende Oktober oder im November beginnt und sich dann bis zum normalen Zeitraum des Saison-Endes (April/ Anfang Mai) reinzieht.

Vorteil: wir hätten mehr Planungssicherheit ob diese Runde dann auch spielbar ist, wir könnten einige Wochenenden als „nicht-Spieltage“ einbauen an denen all die Spielverlegungen eingebaut werden können die durch pot. Spielabsagen wegen Quarantäne von einzelnen Teams notwendig werden. Somit würden wir eine höhere Wahrscheinlichkeit erreichen dass alle Spiele auch durchgeführt werden, auch für den Fall das einzelne Teams mit einer 2-wöchigen Quarantäne ins „Hintertreffen“ kommen. Des Weiteren könnte die Hallenauslastungen entzerrt werden sodass in Summe je Halle an einem Wochenende nur max. 4-5 Spiele erfolgen (im besten Fall verteilt auf Sa/So) und somit die Anspielzeiten noch weiter auseinander gelegt werden.

Nachteil: Wir müssten eine komplett neue Spielplanung einer Hinrunde (oder auch Rückrunde) erstellen, den Aufwand sehe ich mit entsprechendem Vorlauf als vertretbar an und der Situation geschuldet dann eben notwendig, auch wenn der SV Anzing nicht gerade wenige Mannschaften im Spielbetrieb hat (12 Mannschaften von C-Jugend bis Erwachsene; ohne D-Jugend gerechnet).

Ich hoffe wir konnten als SV Anzing zur Meinungsfindung beitragen

Liebe Grüße

Oliver Ruf
SV Anzing
2. Abteilungsleiter